15.2 **ZH-Infoblatt**

Good to know!
Berufs– und Studienwahltests nutzen

Berufs- und Studienwahltests

Berufs- und Studienwahltests können für deine Berufs- und Studienorientierung eine hilfreiche Unterstützung sein:

- Du bekommst Vorschläge für mögliche Berufs- und Studienoptionen, auf die du vielleicht bisher selbst nicht gekommen bist.
- Sie bestätigen dir dein Interesse für bestimmte Studiengänge und Berufe und zeigen dir so, dass du schon auf dem richtigen Weg bist.
- Sie geben dir eine Rückmeldung zu deinen Kompetenzen in Abgleich mit Berufs- und Studiengangsprofilen.
- Sie empfehlen dir weitere Informationsquellen zu vorgeschlagenen Berufsfeldern und Studiengängen.

Zu den verschiedenen Orientierungsphasen passen unterschiedliche Tests. Diese lassen sich grob in allgemeine Tests und in fachspezifische Tests untergliedern (siehe Übersicht).

Hier findest du passende Tests

Im Internet gibt es sehr viele und meist kostenfreie Tests von unterschiedlicher Länge und Zielsetzung. Beachte genau, welchen Test du verwendest. Es gibt auch Tests, die von Eigeninteressen geleitet sind und deren Aussagekraft daher eingeschränkt sein kann. Einen verlässlichen Überblick hierzu bieten die Internetseite www.studiencheck.de und das OSA-Portal (www.osa-portal.de).

Auch die Zentralen Studienberatungen vieler Hochschulen stellen auf ihren Internetseiten einen Überblick über die eigenen Tests bereit. Hier wird man besonders im Hinblick auf fachspezifische Tests fündig.

Was kann ein Test leisten und was nicht?

- Berufs- und Studienwahltests sind äußerst hilfreich, um Ideen und Anregungen zu bekommen. Sie legen jedoch nicht fest, was der für dich passende Beruf oder Studiengang ist.
- Allen Tests sind auf Wahrscheinlichkeiten beruhende Algorithmen unterlegt, auf deren Basis die Vorschläge errechnet werden. Sie liefern dir daher auch keine gültige Beurteilung deiner Person, sondern geben dir lediglich eine Rückmeldung über deine momentane Selbsteinschätzung oder deine aktuell gezeigten Kompetenzen im Verhältnis zu passenden Vergleichsgruppen. Da die Ergebnisse tagesformabhängig sind und sich verändern können, sollten sie nicht überbewertet werden.
- Testergebnisse solltest du unbedingt mit deinen eigenen Wünschen, Interessen und Wahrnehmungen abgleichen. Tausche dich darüber mit Freundinnen und Freunden, Eltern/Erziehungsberechtigten und vertrauten Lehrkräften aus.
- Ein Test allein reicht nicht aus. Beziehe in deine Berufs- und Studienwahlentscheidung weitere Informationsquellen und Beratungseinrichtungen mit ein.

Phasen	Tests
Kennenlernen der eigenen Stärken und Interessen **Kennenlernen der Vielfalt von Studiengängen und Berufen** Was kann ich? Was gibt es? Was könnte passen?	**Allgemeine Tests** Als Ergebnis erhält man eine allgemeine Rückmeldung zu im Test gezeigten Kompetenzen und Interessen und ggf. eine Auflistung von Berufen und/oder Studienrichtungen, die zum ermittelten Profil passen.
Bewertungs- und Entscheidungsphase Was will ich? Welche Alternativen kommen für mich in Frage?	**Fachspezifische Tests** Als Ergebnis erhält man einen Abgleich von im Test gezeigten Kompetenzen und Interessen mit den fachspezifischen Anforderungen des Berufs oder des Studiengangs.

© Bundesagentur für Arbeit / sdw gGmbH